Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 159 (1992)

Artikel: II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1992
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743716

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1992

1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidentinnen und -präsidenten

Zwei der drei in diesem Jahr durchgeführten *Begutachtungen* hatten ein *besonderes schulpolitisches Gewicht* und verursachten deshalb auch eine besonders intensive Auseinandersetzung in den Kapitelversammlungen.
Die brisantere war diejenige der ER-Vorlage *«Mitarbeiterbeurteilung der Volksschullehrkräfte»*. Sie hatte ihre Schatten schon auf die Juni-Kapitel vorausgeworfen, war sie doch ursprünglich auf diese Versammlungen hin anberaumt worden. Der Erziehungsdirektor hatte sich aber im März mit Erfolg gegen eine Vorlage der Finanzdirektion gestellt, welche das ED-Modell «MAB» zum vornherein im wahrsten Sinn «torpediert» hätte. Ohnehin hatte sich schon damals im ganzen Kanton kaum eine Lehrkraft finden lassen, welche der doch sehr abstrusen Idee des Kantonsrates, die Leistungsbeurteilung für Lehrerinnen und Lehrer lohnwirksam zu gestalten, einen Sinn abgewinnen konnte. Selten haben in der Folge Lehrerinnen und Lehrer so einmütig und vehement reagiert. Das abschliessende Synodalgutachten steht zwar zur Zeit der Verabschiedung des Jahresberichtes noch aus, eine Mehrheit der Kapitel hat sich aber mit der Vorlage des ER detailliert auseinandergesetzt und die vorgelegten Synodalthesen grossmehrheitlich gutgeheissen: die Lehrerschaft begrüsst eine Beurteilung, allerdings durch Fachkräfte, sie lehnt jedoch jegliche Lohnwirksamkeit dieser Beurteilung klipp und klar ab. Die fast pauschal alle Thesen ablehnenden Kapitel waren sich offenbar zuwenig darüber im klaren gewesen, dass die Schulsynode selbst die Begutachtung dieses heissen Geschäftes gefordert hatte und dass jedes Kapitel begutachten *muss,* wenn dies der ER angeordnet hat, ob dies den Kapitularinnen und Kapitularen nun behagt oder nicht. Wer dies nicht versteht und befolgt, untergräbt, bewusst oder einfach unüberlegt, die Institution der Kapitel und damit die Mitsprachemöglichkeit der Zürcher Volksschullehrerschaft bei Entscheiden, welche die Belange der Schule massgeblich betreffen.
Die zweite schulpolitisch wichtige Begutachtung *«Leitbild der Volksschule»* wie auch die Begutachtung *«Geometrielehrmittel für die Sekundarschule»* hatten zuvor eine richtiggehende Vertrauensdemonstration in die von den amtlichen und freien Lehrerorganisationen sorgfältig erarbeiteten Thesen erbracht.
Die *Neu- oder Wiederwahlen,* das vierte obligatorische Geschäft der Kapitelversammlungen 1992, verliefen unterschiedlich. Acht Vorstände stellen sich, mindestens das Präsidium, für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung, zehn Kapitel werden durch neue Vertretungen geleitet werden. Erfreulich ist die Tatsache, dass die 18 Kapitel erstmals je zur Hälfte von Frauen und Männern geleitet werden.

Wie ein roter Faden zieht sich die Bemerkung durch die Berichte der Kapitelverantwortlichen, dass die vielfältigen *kulturellen und weiterbildenden Veranstaltungen sowie die Stufenkapitel* als wichtige Rahmenbedingungen für eine motivierte, geeinte und wirksame Lehrerschaft wahrgenommen werden. Zu diesem Punkt wird sich die Lehrerschaft im Rahmen der Begutachtung «RSS», respektive «VSS» 1993 noch äussern können.
Die meisten Präsidentinnen und Präsidenten schätzen die durch sie neu geschaffene Möglichkeit eines *internen informellen Austausches* wie auch die *sorgfältige Verhandlungs- und Geschäftsführung und klare Haltung des Synodalvorstandes* in einigen umstrittenen Geschäften.
Grossen Ärger verursachte hingegen der Entscheid des Erziehungsrates, auf Antrag der Abteilung Volksschule, aber gegen die einstimmige Empfehlung der vorbereitenden Kommission, in der auch die Lehrerschaft vertreten war, *die obligatorische Turnprüfung abzuschaffen.* Kommissionen dürfen nicht zu einem Alibi-Mitsprachegefäss für die Lehrerschaft abgewertet werden. Sie sollten hingegen vermehrt für die gegenseitige Information in bezug auf die Anliegen der Behörden, Verwaltung und der Lehrerschaft genutzt werden können.
Die Spitzen der amtlichen Lehrerorganisationen vermissen nach wie vor schmerzlich die Möglichkeit, mit dem Erziehungsdirektor direkt und regelmässig ins Gespräch zu kommen.
In diesen Zusammenhang gehören leider auch die grossen Probleme für die Lehrervertreterinnen und -vertreter in den *Bezirksschulpflegen.* Einerseits wird ihnen mit ihrem Amt eine grosse Arbeitslast und Verantwortung übertragen, andererseits spüren sie in den verschiedenen Schulzimmern, dass mehr Unterstützung und Verständnis bei der Verwaltung und den kantonalen Behörden erwartet werden, da sich die Lehrerschaft oft häufig als erste mit den mannigfachen Veränderungen in unserer Gesellschaft konfrontiert sieht.
Kapitelteilungen wurden bisher nur durch die zwei Bezirke Hinwil und Uster beantragt. Offensichtlich wollen die übrigen grossen Kapitel zuerst den Eintritt der Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen im Juni 1993 abwarten.
Auch nach allfälligen Teilungen dürfte die *Arbeitslast der Kapitelvorstände* nach wie vor gross sein. Sie ruft nach einer Entlastung.
In bezug auf den *«VPM»,* die Führung von «Personalblättern» durch die ED sowie die an alle Schulhäuser verteilte Schrift *«Das Paradies kann warten»* tut die Lehrerschaft gut daran, die neu entstandene Situation wachsam weiterzuverfolgen.
Das vergangene Jahr hat deutlich gemacht, dass nicht zuletzt wegen der zunehmenden Arbeitslosigkeit, den wirtschaftlichen Rückschlägen und den damit verbundenen finanziellen Engpässen in den öffentlichen Haushalten einiges zu Veränderungen und Postulaten geführt hat, was früher höchstens zu internen Diskussionen Anlass gab, dann aber meist ohne Folgen blieb. Die Volksschullehrerschaft muss sich wieder vermehrt bewusst werden, dass sie *vom Volk gewählt* und diesem verpflichtet ist, womit sie einerseits nicht einfach alles hinnehmen darf, was ihr Verwaltung und Behörden auferlegen wollen, andererseits ihre erzieherischen und unterrichtlichen Verpflichtungen gewissenhaft wahrnehmen muss. Dazu gehört auch ein lückenloser Besuch der Kapitelveranstaltungen, welcher der unerlässlichen Mitsprache und Fortbildung sowie dem kollegialen Rückhalt dient. Letzterer erweist sich für eine zeitgemässe Schulführung als je länger desto unabdingbarer. Auch ein vermehrtes, zeitlich befristetes Engagement in den vielfältigen Lehrerorganisationen ist deshalb wieder nötiger als früher. Der Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer hat mit seinem ersten LCH-Kongress in Zürich und dem dort erörterten Leitbildentwurf ein sehr positives Zeichen gesetzt. Sollte dies der Anfang für den Aufbruch zu engerer, konstruktiver Zusammenarbeit sein, ist dies sehr zu begrüssen.

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1992

2.1 Lehrübungen, Demonstrationen, Exkursionen, Besichtigungen, Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Ausstellungen

1 Affoltern
Exkursion in Gruppen «Besuch verschiedener sozialer Institutionen unseres Bezirks. Thema: Sich abgrenzen – angrenzen»
Vortrag mit Demonstrationen: «Die Ämtler Bühne stellt sich vor»
Vorträge: «Schulpolitik – Bestehen Gründe, sich Sorgen zu machen? Der ZKLV informiert (zum Thema LQS)»

2 Andelfingen
Beratungsstellen für – Lehrkräfte an der Volksschule
– Zusammenarbeit in der Schule: R. Fehlmann
Musikalischer Vortrag mit Hardy Hepp
Madrigalkreis: Alfred Vogel
Orientierung zur Mitarbeiterbeurteilung LQS
Orientierung zur Abschaffung der obligatorischen Turnprüfung

3 Bülach
«Gewalt von Kindern und Jugendlichen/Gewalt an Kindern und Jugendlichen»
Dr. phil. Leo Gehring, Leitender Psychologe, Klinik Hard, Embrach
«Sexuelle Gewalt gegen Kinder» Joëlle Huser/Romana Leuzinger
Musikvortrag: Saxaphone Art Quartett
Vortrag: «Die Not der Noten, vor allem beim Übertritt»

4 Dielsdorf
«Keine Angst vor Gifttieren»: Rolf Bechter
«Entdeckungen», Jugendliteratur über und aus Nord- und Südamerika: Margreth Wannenmacher
«Blues und Balladen»: George Tempest
Podiumsgespräch: «Leistungsbeurteilung für Lehrerinnen und Lehrer»

5 Dietikon
Hardy Hepp solo
«Morbus Bechterew»: Dr. Heinz Baumberger
«König Hirsch»: Unterengstringer Marionettenbühne, F. Born
Exkursionen: Führung Zoo Zürich, Postzentrum Mülligen, Rangierbahnhof Limmattal, Dinosaurier

6 Hinwil
«Trio 86: Mit Wind durch die Jahrhunderte – Konzert mit zwei Oboen und Fagott»: Christoph Peter
Information des ZKLV zum LQS
Gemeindebesuch in Dürnten: diverse Kursangebote

7 Horgen Nord
«Philippinen» (Diavortrag): Hans Dreyseitel
Podiumsgespräch: «Gedanken zur Volksschule der Zukunft» (zusammen mit Horgen Süd)

8 Horgen Süd
«Annäherung der Schweiz an Europa»: Vreny Spoerry, Nationalrätin
Schülerchor Oberstufe Hirzel

9 Meilen
«Percussion»: Georg Hofmann, Lucas Niggli
«Computermusik»: Bruno Spoerri
«Bigband der Jugendmusik Oberer Rechter Zürichsee»: R. Barth
Themenkapitel: «Wirkstoff und Kräfte aus der Natur» (Weinbau, Biol. Landwirtschaft) und «Sonderpädagogische Einrichtungen»
Ausserordentliches Informationskapitel zur «Mitarbeiterbeurteilung der Volksschullehrkräfte»

10 Pfäffikon
«Kunstradfahren»: Christian Wilhelm
«Der Liedermacher singt Schmunzellieder»: Simon Anderhub
«Verstehen – Reden – Verstanden werden» Vortrag von und mit Markus Knill
Stufenkapitel:

Unterstufe:	Lernbehinderungen und Teilleistungsschwächen
Mittelstufe:	Schwimmen (Fortbildung)
Oberstufe:	BIZ/«La Romandie»
Kleinklassen:	Nahtstelle Lehrkräfte zum Schulpsychologischen Dienst

11 Uster
«Individualisierender und gemeinschaftsbildender Unterricht auf allen Stufen»: Ralph Leonhardt (RL)
«Computer in der Kleinklasse / an der Primarschule» René Albertin, Schulischer Heilpädagoge
«Aktuelle Strömungen in der Pädagogik und ihre Bedeutung für den Alltag in der Schule»: Dr. Hans Berner
«Differenzierte Lernwege»: Martin Hofmaier, Daniel Gasser, Sekundarlehrer
Diavortrag: «Kabul – eine Stadt im Krieg»
Teilung des Bezirks: Diskussion, Beschlussfassung
Der ZKLV berichtet über das Projekt «Mitarbeiterbeurteilung Volksschullehrkräfte»

12 Winterthur Nord
«Der Erreger, eine Schlenderfahrt ins politische Unterholz»: Lorenz Keiser
«Aidsinformation»: Roger Staub, Gesundheitsdirektion
«Salonorchester Nostalgia»: Christian Gottschalk
«Deep Blue» Filmisches Erlebnis aus der Unterwelt

13 Winterthur Süd
«Beratung/Supervision für Lehrerinnen und Lehrer»: Edi Tönz
«Die Prüfungsaufgabenkommissionen für den Übertritt in die Oberstufe stellen sich vor»
«Musik und Gesang der Salti Musicali»

14 Zürich, 1. Abteilung
«Gewalt in den Medien, in den Familien» (Workshops)
Liedervortrag von Linard Bardill (Gesamtkapitel)

15 Zürich, 2. Abteilung
«Quartierschulen» Referat von Stadtrat Dr. H. Wehrli, anschliessend Podiumsgespräch mit Lehrkräften

16 Zürich, 3. Abteilung
«Darbietungen als Gaukler mit Dias»: Pieter Beaufort
Exkursionskapitel: Bibliothek Albisrieden und Werkseminar Herosstrasse

17 Zürich, 4. Abteilung
«Guatemala» (Diavortrag): Koni Erni
«Stadtrundgang»: Verena Müller, Historikerin
AV Zentralstelle am Pestalozzianum
Film «Witness»

18 Zürich, 5. Abteilung
«Aids im Unterricht» Referat und stufenspezifisches Angebot

2.2 Begutachtungen

2.2.1 Die Begutachtung «Geometrielehrmittel für die Sekundarschule» erfolgte am:

14. März: in den Kapiteln Bülach, Dietikon, Hinwil, Meilen, Pfäffikon, Winterthur Süd
19. März: in den Kapiteln Zürich 1.–5. Abteilung
21. März: in den Kapiteln Affoltern, Andelfingen, Dielsdorf, Horgen Nord, Horgen Süd, Uster
27. März: im Kapitel Winterthur Nord

2.2.2 Die Begutachtung «Leitbild des Lehrplans für die Volksschule» erfolgte am:

13. Juni: im Kapitel Dielsdorf
16. Juni: in den Kapiteln Dietikon, Zürich 1.–5. Abteilung
20. Juni: in den Kapiteln Andelfingen, Bülach, Horgen Nord, Horgen Süd
27. Juni: in den Kapiteln Affoltern, Hinwil, Meilen, Pfäffikon, Uster, Winterthur Nord, Winterthur Süd

2.2.3 Die Begutachtung «Mitarbeiterbeurteilung für Volksschullehrkräfte» erfolgte am:

10. November: in den Kapiteln Zürich, 1.–5. Abteilung
14. November: in den Kapiteln Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Meilen, Winterthur Nord, Winterthur Süd
17. November: im Kapitel Horgen Nord
20. November: im Kapitel Affoltern
21. November: in den Kapiteln Andelfingen, Hinwil, Horgen Süd, Pfäffikon
28. November: im Kapitel Uster

2.3 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
1 Affoltern a. A.	257	29
2 Andelfingen	176	20
3 Bülach	590	30
4 Dielsdorf	403	-
5 Dietikon	378	-
6 Hinwil	492	15
7 Horgen Nord	249	-
8 Horgen Süd	294	-
9 Meilen	389	19
10 Pfäffikon	328	viele
11 Uster	540	100
12 Winterthur Nord	337	-
13 Winterthur Süd	406	28
14 Zürich, 1. Abteilung	150	14
15 Zürich, 2. Abteilung	393	112
16 Zürich, 3. Abteilung	159	7
17 Zürich, 4. Abteilung	188	8
18 Zürich, 5. Abteilung	352	6
Total	6081	288